

# Rationelle Labordiagnostik bei chronisch entzündlichen Systemerkrankungen

Volker von Baehr

## Zusammenfassung

Bei chronisch entzündlichen Erkrankungen sind primär oder sekundär alle biologischen Regulationsfunktionen betroffen. Dieses ist u.a. erkennbar an der systemischen Entzündung (oft auch als silent inflammation bezeichnet), an der Störungen der Mitochondrienfunktion sowie am manifesten oxidativen und nitrosativen Stress. Veränderungen in allen genannten Regulationsbereichen bedingen häufig einander, so dass die gleichgerichtete Veränderung von diversen Laborparametern die Regel ist.

In der vorliegenden Arbeit werden die drei Entzündungsmarker TN F- $\alpha$ , IP-10 und Histamin sowie die Kompartimentsmarker AT P, MDA-LDL und Nitrothytosin vorgestellt. Die komplexe Betrachtung dieser sechs Labormarker erlaubt die Statusanalyse der Regulationskompartimente zur Erkennung der Multisystemerkrankung und zur Verlaufskontrolle und kann ergänzend zur umweltmedizinischen Anamnese wegweisend bei der Differentialdiagnostik der individuell entscheidenden Triggerfaktoren sein.

**Schlüsselwörter:** Entzündung, Mitochondriopathie, Oxidativer Stress, Nitrosativer Stress, T-Zell-Toleranz

**umwelt medizin gesellschaft 2012; 25(4): 244-247**

**Autor:** Dr. Volker von Baehr  
Institut für Medizinische Diagnostik Berlin-Potsdam MVZ GbR  
Nicolaistrasse 22, 12247 Berlin  
Tel.: 030 77001-220, Fax: 030 77001-236  
[www.imd-berlin.de](http://www.imd-berlin.de)